

# ENTWICKLUNG EINES INTEGRATIONSKONZEPTES LANDKREISES NIENBURG/WESER

Integration wird im Landkreis Nienburg nicht nur als Aufgabe weniger gesellschaftlicher Gruppen, sondern als gesamtgesellschaftliche Aufgabe angesehen. Das Integrationskonzept bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der kommunalen Integrationsarbeit. Es gibt dabei einen Rahmen vor und benennt Handlungsfelder, deren Umsetzung für die Integration von Migrantinnen und Migranten notwendig ist. Dieses Konzept dient Verwaltung, Politik, Vereinen und Verbänden als Hilfestellung und macht den Integrationsprozess planbarer und zielführender.

## AUSGANGSSITUATION UND UMSETZUNG

Im Jahr 2008 hat der Landkreis mit einem Multiplikatorprojekt den ersten niedersächsischen Integrationspreis gewonnen (als Projektförderung). Seitdem hat sich die inhaltliche Ausrichtung der Integrationsarbeit laufend verändert. Um von den politischen Akteuren und von der Verwaltungsspitze eine „Rückendeckung“ für die Ausgestaltung der Integrationsarbeit zu erhalten, wurde in 2016 das Integrationskonzept erarbeitet. Im Frühjahr 2017 wurde dieses Konzept allen politischen Gremien vorgestellt und letztendlich durch den Kreistag beschlossen. Die vormalige Projektförderung wurde als Regelmaßnahme laufend fortgeführt und angepasst.

Nach der Erarbeitung der Konzeptes und der Zustimmung durch die politischen Gremien gilt es nun, alle Beteiligten in das (fortzuführende Konzept) einzubinden und mit allen verbindliche Strukturen aufzubauen (bzw. zu verstetigen) und verbindliche Vereinbarungen zu treffen.

## PROZESSSCHRITTE

- 1 Vorstellung der Arbeit in der Politik
- 2 Erarbeitung eines ersten Konzeptes (Einbindung interner Fachbereiche)
- 3 Vorstellung in Politik/Verabschiedung durch Politik
- 4 Fortführung des Integrationskonzeptes unter Einbindung der weiteren externen Akteure
- 5 Jährliche Berichterstattung in Politik und laufende Beteiligung der Akteure (Überprüfung der Indikatoren, ggbf. Anpassung und Erarbeitung neuer Ziele und Indikatoren)



GEFÖRDERT VOM

## ZEITLICHER ABLAUF

Dem Integrationskonzept vorausgegangen ist eine kontinuierliche Integrationsarbeit, die seit 2008 beim Landkreis angesiedelt ist. Die Konzepterarbeitung unter Beteiligung der Verwaltungsspitze und der Fachbereiche Soziales und VHS dauerte ca. ein Jahr. Die Beteiligung der Politik dauerte noch einmal ca. sechs Monate. Die ausstehende Beteiligung aller weiteren Akteure wird sich bis Ende 2018 hinziehen. Einen Endpunkt der Umsetzung gibt es nicht, da alle Beteiligten in einem stetigen, fortlaufenden Prozess eingebunden bleiben. Vorgesehen ist die jährliche Fortführung des Konzeptes.

## GELINGENSAKTOREN UND HEMMNISSE

Die Erarbeitung konkreter Ziele, Maßnahmen und Indikatoren hat die politische Zustimmung befördert. Bei jeglicher Netzwerkarbeit und Kooperation mit anderen Beteiligten ist ein Stolperstein, das Nicht-Erntnehmen von Beteiligungsprozessen. Für alle Beteiligten muss ein Mehrwert erkennbar sein. Neben der Erarbeitung von gemeinsamen Zielen (immer unter Beteiligung) muss eine gemeinsame Sprache gefunden werden. Verbindlichkeit, Kommunikation und Transparenz sind die Grundsteine des Gelingens.

## HANDLUNGSFELDER

Integration Neugewanderter im ländlichen Raum, Netzwerkmanagement, Ehrenamt

## GEBIETSKÖRPERSCHAFT

Landkreis Nienburg/Weser

## EINWOHNERZAHL

ca. 120.000

## FLÄCHE

ca. 1400 km<sup>2</sup>

## INFOS IM INTERNET

<https://www.lk-nienburg.de/leben-im-landkreis/integration/>

## KONTAKT

Transferagentur Kommunales  
Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz - Saarland  
Domfreihof 1a | 54290 Trier  
0651 · 46 27 84 · 0 | [info@transferagentur-rlp-sl.de](mailto:info@transferagentur-rlp-sl.de)  
[www.transferagentur-rheinland-pfalz-saarland.de](http://www.transferagentur-rheinland-pfalz-saarland.de)